



Arbeitsfelder der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
International | Kooperationen und Bildungslandschaften |
Wissensbasis | Freiwilliges Engagement | Kompetenznachweis Kultur

Demokratie in Not
Aufruf zum Innehalten



[Aufruf lesen](#)
[Als Einzelperson mitzeichnen](#)
[Als Organisationen mitzeichnen](#)

/// TERMINKALENDER

Zehntausende demonstrieren gegen Nationalismus und für Kunst- und Meinungsfreiheit
 19.05.2019 12:00 - 00:00
 Bundesweit
 Eine Woche vor der Europawahl sind gestern zehntausende Mens...

Fortbildung: „Intercultural Learning for Absolute Beginners“
 20.05.2019-24.05.2019 - Oslo (Norwegen)
 Die von Erasmus+ und Bufdir (Norwegisches Direktorat für Kin...

Netzwerkveranstaltung: „Kultur macht stark“ Berlin meets Brandenburg
 23.05.2019 10:00 - 14:00
 Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg ist Servicestelle d...

> [alle Termine](#)

/// SOCIAL MEDIA



/// HOME

ÜBER DIE BKJ

KULTURELLE BILDUNG /// DOSSIERS

PRAXISIMPULSE

MITGLIEDER

PUBLIKATIONEN

FÖRDERUNG UND SERVICE

>> AKTUELLES

>> **Veranstaltungen**

Neuerscheinungen

Förderungen und Wettbewerbe

Nachrichten

NEWSLETTER

PRESSE

Suche:



Gefördert vom



[HOME](#) > [AKTUELLES](#) > [Veranstaltungen](#) >

VERANSTALTUNGEN >>

/// Kongress „The Missing LINK – Übergangsformen von Kunst und Pädagogik in der kulturellen Bildung“

15.07.2016–17.07.2016 - Karlsruhe

Der Internationaler Kongress des Instituts für Kunst der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe macht sich auf die Suche nach dem didaktisch-methodische Potenzial künstlerischer Forschungs- und Gestaltungsprozesse für schulisches und außerschulisches Lehren und Lernen.

Wesentlich sind Formen des Übergangs zwischen den Systemen, Dramaturgien, Handlungschoreografien, Performanzen und Aufführungspraxen an der Schnittstelle kontroverser Selbstverständnisse, die unkonventionelle Verbindungen schaffen. Der Kongress vom 15. bis zum 17. Juli 2016 in Karlsruhe wird von der Absicht getragen, neben der Sichtung wesentlicher Beispiele, die Entwicklung einer nachhaltigen künstlerischen Bildung des Übergängigen zu motivieren.

Der gegenwärtige und zukünftige Diskurs der kulturellen Bildung muss sich nach Ansicht der Veranstalter*innen verstärkt den Fragen nach Vermittlungskompetenzen und -qualitäten der in die jeweiligen Projekte involvierten Künstler*innen und Kunstpädagog*innen widmen. Denn bisher sei der Diskurs weitgehend im Hinblick auf rechtliche, finanzielle und organisatorische Fragen wie auch kulturpolitische und bildungspolitische Aspekte geführt worden. Die in die jeweiligen Prozesse involvierten Künstler*innen und Kunstpädagog*innen, die eine gelingende Kulturarbeit im Schnittstellenbereich von Schule und außerschulischen Bildungsarten und -institutionen bewerkstelligen, sind im Diskurs deutlich unterrepräsentiert.

Vor dem Hintergrund der auch seitens der OECD eingeforderten nachhaltig gelingenden kulturellen Bildungsarbeit müssen weitaus größere Anstrengungen hinsichtlich der Entwicklung und Erprobung von übergangsfähigen didaktisch-methodischen Konzepten unternommen werden.

Zur Ansicht kommen nationale und internationale Beispiele. Im Rahmen des Kongresses werden auch vier bereits laufende Weiterbildungs-Projekte vorgestellt. Längerfristige Ziele des Kongresses sind die Einrichtung von institutionell verankerten berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen von Künstler*innen, Kulturschaffenden und Lehramtsstudierenden an Ganztagesesschulen sowie im Schnittstellenbereich von Schule und außerschulischen Lernorten.

Als Kooperationspartner*innen sind der Badische Kunstverein, der Deutsche Künstlerbund, die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste und die International Society for Education through Art (InSEA/Europe). Gefördert wird der Kongress vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Nähere Informationen zur Anmeldung werden in Kürze auf der Tagungs-Website veröffentlicht.

Weitere Informationen

[The Missing LINK](#)

4012 mal gelesen

[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#) | [Jobs](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Diversität anerkennen
 Inklusion umsetzen

